Rek – 2023 – 9 – 05

I.
HÖRVERSTEHEN

Sie hören ein Interview mit Finn Lenart, der den Studiengang „Sound and Music Production" in Darmstadt besucht. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1–7 an: Richtig – A, falsch – B, im Interview nicht vorgekommen – C.

1. Finn hat schon Musik für einen Film geschrieben.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
2. Finn ist immer noch von der Musik zum Film „König der Löwen" begeistert.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
3. Finn hat sein Studium an der Musikakademie in Bonn nicht abgeschlossen.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
4. Finn hört sich oft die Musik aus „Star Wars" oder „Der Herr der Ringe" an.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
5. Finn macht gerade sein erstes Praktikum bei „Antenne Bayern".
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
6. Finn versteht, dass es große Konkurrenz unter den Filmkomponisten gibt.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)
7. Finn schreibt gerade Musik für ein Computerspiel.
A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8–15 die Antworten an, die dem Inhalt des Interviews entsprechen!

8. Wann hat Finn angefangen zu komponieren?
A. Als der Film „König der Löwen" herauskam.
B. Als er auf dem Gymnasium in einer Musik-AG war.
C. Als er Musik für den Film „Terrorist" gehört hat.
D. Als er sich an die Stimme des Vaters erinnert hat.

9. Wie wichtig für eine Karriere ist nach Finns Meinung das Studium an einer Filmhochschule?
A. Er meint, dass für eine Karriere immer Talent und Hoffnung ausreichen.
B. Das Studium ist für die meisten der Anfang ihrer Karriere in der Filmindustrie.
C. Man muss studieren, wenn man schon nicht nach Hollywood gehen kann.
D. Menschen, die durch Studium ganz hochkommen, sind eher Einzelfälle.

10. Wie ist es dazu gekommen, dass Finn angefangen hat, Filmmusik zu studieren?
A. Er wusste gleich nach dem Abitur, in welche Richtung es gehen soll.
B. Er wusste schon als kleines Kind, dass er Filmmusik schreiben wird.
C. Er hat diesen Entschluss nach langen Überlegungen auf dem Jacobsweg in Spanien gefasst.
D. Es wurde ihm klar, als er versuchte mit der Software „Cubase" zu komponieren.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

05

Kul – 2023 – 8 – 05

II. Leseverstehen

Lies den Text und mache die Aufgaben danach.

Von Märchen und Märchensammlern

Grimms Märchen erschienen kurz vor Weihnachten 1812. Damals konnte sich niemand vorstellen, dass die Kinder- und Hausmärchen, herausgegeben von Jacob und Wilhelm Grimm von 1812 bis 1858, übersetzt in 160 Sprachen, einmal zu den bekanntesten Büchern der deutschen Kulturgeschichte werden. Die erste Auflage betrug nur 900 Exemplare. Der Verkauf verlief schlecht. Wirklich populär wurden die Kinder- und Hausmärchen erst dank den Illustrationen. 1825 erschien eine „kleine Ausgabe" mit 50 Märchen, die mit Bildern von Ludwig Emil Grimm, dem jüngeren Bruder, versehen war. Die illustrierten Übersetzungen erschienen in anderen Ländern noch früher als die Erstausgaben. Bereits 1816 wurden in Dänemark einige der Märchen veröffentlicht. Im Jahr 1823 erschien in Großbritannien die erste illustrierte Ausgabe mit 31 der Grimm'schen Märchen. 1826 übersetzte der russische Dichter Wassilij Shukowskij für eine Kinderzeitschrift einige der Märchen ins Russische – aber nicht aus dem Deutschen, sondern aus dem Französischen. Der russische Märchenforscher deutscher Abstammung Wladimir Propp hat festgestellt, dass einige dieser Märchen, zum Beispiel „Rotkäppchen" und „Die Bremer Stadtmusikanten", zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch in einigen Dörfern Russlands als russische Märchen mündlich erzählt wurden.

So ist die Grundlage für Puschkins Märchen „Vom Fischer und dem Fisch" in dem deutschen Märchen „Vom Fischer und seiner Frau" zu finden. Es gibt hier ein paar Unterschiede. Die alte Frau wünscht sich bei Puschkin, Königin des Meeres zu werden. Ihre deutsche „Kollegin" fordert, wie der liebe Gott zu werden, und wird dann wieder zurück in die arme Hütte versetzt, wo sie schon zu Beginn war. Zu den Literaten, die intensiv Märchen gesammelt, bearbeitet und veröffentlicht haben, gehört der Russe Alexander Afanasjew. Er war ein großer Bewunderer der Brüder Grimm, sammelte im 19. Jahrhundert nach ihrem Vorbild Märchen in Russland. Sie wurden in Russland ein riesiger Erfolg, vor allem als Kinderbücher. Besonders interessierte er sich für Gemeinsamkeiten bei den Märchen verschiedener Völker. Afanasjew hatte das Glück, Texte von Sammlern aus ganz Russland, die seit 1840 bei der Russischen Geographischen Gesellschaft archiviert wurden, benutzen zu können. Es entstand so eine Sammlung von etwa 450 Märchen. Afanasjew hat sie dabei nur sehr wenig bearbeitet. Vor allem hat er in den Märchen die Elemente der Schriftsprache neu formuliert, weil er die alte Erzählsprache rekonstruieren wollte. Seine erste Märchensammlung Russische Volksmärchen umfasst über 300 Märchen und ist 1861 in Moskau erschienen, viele davon werden in internationalen Märchensammlungen veröffentlicht.

Welche Aussagen stimmen mit dem Inhalt des Textes überein? Kreuze an, ob die Aussage richtig (R), falsch (F) ist oder die Information steht nicht im Text (nicht im Text)

	Aussagen	R	F	Nicht imText
1	Die Grimm`schen Märchen sind Anfang des 19. Jahrhunderts erschienen.	V+		
2	Gleich nach der ersten Auflage der Kinder- und Hausmärchen kam die zweite.	V–		
3	Die ersten Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm hatten großen Erfolg.		V+	
4	Einer der Brüder Grimm hat die Kinder- und Hausmärchen illustriert.	V+		
5	Die erste illustrierte Ausgabe von den Kinder- und Hausmärchen erschien in Deutschland.		V+	
6	Shukowskij benutzte bei der Übersetzung der Grimm`schen Märchen den deutschen Originaltext nicht.	V+		

Kl – 2023 – 9 – 05

7	Der Märchenforscher Wladimir Propp fand „Rotkäppchen" und „Die Bremer Stadtmusikanten" wunderbar.		V–	
8	Puschkin benutzte Motive von Grimms Werken für sein Märchen „Vom Fischer und dem Fisch".	V+		
9	Alexander Afanasjev kannte Brüder Grimm persönlich.			V+
10	Alexander Afanasjew begann, Märchen zu sammeln, weil er von den Brüdern Grimm begeistert war.			V–

7 б.

III. Лексико-грамматическое задание

Füllen Sie die Lücken aus und tragen Sie sie in Ihr Antwortblatt.

Wo ist Vater?

Es ist 18.00 Uhr. Die ganze Familie sitzt ___im +___ (1) Esszimmer und wartet ___auf +___(2) Vater. Wo bleibt er nur? Hat er vielleicht vergessen, ___dass +___ (3) meine Schwester Olga heute Geburtstag hat? Wir kommen alle aus Russland, ___deshalb +___(4) feiern wir sehr gerne zusammen. ___um +___(5) 20:00 Uhr kommt Vater endlich ___nach +___ (6) Hause, aber er will direkt nach oben ___ins +___(7) Schlafzimmer gehen. Er sagt zu uns: „Lasst ___mich +___(8) bitte in Ruhe! Ich habe viel Stress ___bei +___(9) der Arbeit gehabt." Warum ist der Vater schlecht gelaunt?

Olga weint. Der Hund ___bellt +___(10). Mutter sagt: „Das Essen ist schon kalt." Dann ___werde –___(11) Vater ganz blass, weil er weiß, dass er die Geburtstagsfeier ___verpasst –___(12) hat. Er sagt zu Olga: „Es tut ___mir +___(13) so leid. Ich habe die Feier vergessen, ___aber +___ (14) nicht deine Geschenke. Morgen bekommst du ein neu ___es Fahrrad –___ (15) Fahrrad und ein ___ein –___ (16) großen Blumenstrauß."

Olga schaut Vater ruhig an. ___sie +___(17) gibt ihm einen Kuss und sagt: „Vergiss es, Vater. Ich ___weiß +___(18), dass du hart arbeiten musst." Danach isst, singt und tanzt die Familie zusammen. Sogar Opa tanzt ___mit +___(19). Vater ist entspannt, Mutter ist zufrieden, Olga ist ___auch –___ (20) mehr traurig und ich, Ivan, bin satt!

15 б

IV. Landeskunde

(Страноведение)

1 Die Künstlerische Richtung, zu der Beethovens Werke gehören:

A) Barock B) Klassizismus C) Romantik D) Impressionismus

2. Wie viele Sinfonien hat Beethoven geschrieben?

A) 104 B) 41 C) 9 D) 2

3. Von welchem historischen Ereignis war Beethoven ein Zeitgenosse?

A) von der Großen französischen Revolution von 1789

B) von dem Aufstand in Polen 1830-1831

C) von der Oktoberrevolution 1917

D) von dem ersten Weltkrieg

4. In welcher Familie wurde Beethoven geboren?

A) Wissenschaftler B) Musiker C) Maler D) Ärzte

5. Welches Instrument besaß Beethoven nicht?

MR - 2023 - 3 - 05

A) Klavier B) Orgel C) Flöte D) Saxophon

6. Titel von Beethovens Sechster Sinfonie:

A) "Abschied" B) "Faust" C) "Manfred" D) " Pastoral"

7. Der Titel der Klaviersonate op.13, c-moll von Beethoven:

A) "Lunar" B) "Pathetisch" C) "Abschied" D) " Aurora"

8. Beethovens Geburtsort ist ...

A) Eisenach B) Salzburg C) Bonn D) Leipzig

9. In welcher Stadt gab der achtjährige Beethoven sein erstes Konzert?

A) Bonn B) Wien C) Leipzig D) Köln

10. In welcher Stadt lebte Beethoven von 1792 bis zum Ende seines Lebens?

A) Bonn B) Wien C) Leipzig D) Köln

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A –	B –	B –	B +	D +	C –	A –	A –	B –	C –

2 б

V. SCHREIBEN

Aufgabe: Wählen Sie einen von diesen 2 Texten und schreiben Sie einen Leserbrief (ca. 100-120 Wörter) an die Redaktion der Zeitung! Formulieren Sie im Brief das Thema, drücken Sie Ihre eigene Meinung dazu aus und schreiben Sie entweder über Ihre persönlichen Erfahrungen zu diesem Problem oder führen Sie andere Ihnen bekannte Beispiele an!

Text 1
Chef mit 16 Jahren

die ersten Schritte in den Beruf hat Sven Thiede im Kinderzimmer gemacht. Auf seinem Schreibtisch steht sein Computer: Svens Arbeitsplatz

Der 16-jährige Gymnasiast hat sein Hobby zum Job gemacht. Sven arbeitet als Software-Experte für Firmen in der Umgebung. Er entwirft Abrechnungsprogramme und Homepages oder hilft bei Computer-Problemen. „Die Jugend kennt sich nun mal besser damit aus", meinte im letzten Jahr der Chef eines kleinen Handwerksbetriebes aus dem Nachbarort. Und so bekam Sven seinen ersten Auftrag. Sven sollte die Homepage erstellen. „Ich konnte die Seiten ganz nach meinen eigenen Ideen gestalten", sagt er. Für 200 Euro schuf der Schüler die technischen Voraussetzungen, entwarf die Seiten, knüpfte Links, richtete E-Mail-Adressen für den Kundendienst ein, kurz, er gestaltete die gesamte Internet-Präsentation der Firma.

Das war vor einem Jahr. Inzwischen ist Sven ein gefragter junger Mann. Er hat schon viele Aufträge erhalten und seine eigene Firma gegründet. Den ersten Computer musste sich Sven aus Ersatzteilen aus dem Büro seines Vaters zusammenbauen. Er sammelte sich aus Zeitschriften und Büchern sein Wissen zusammen, befragte seinen Onkel oder sprach mit Freunden.

Svens Berufswunsch ist klar: Informatiker oder Mediendesigner will er werden. Aber bis dahin muss er - wie seine Mitschüler - jeden Morgen im Klassenzimmer sitzen und nachmittags Mathe üben und Altgriechisch-Vokabeln lernen.

Text 2
Eine Chance für die Kids

Laura, du bist in einem Greenteam aktiv. Wie kann man sich das vorstellen?

Mel – 2023 – 9 – 05

Als ich zwölf Jahre alt war, gab es das Tankerunglück vor den Galapagos-Inseln. Das hat mich so aufgeregt, dass ich unbedingt etwas machen wollte, um meinen Protest auszudrücken Gemeinsam mit meiner Klasse haben wir dann über 700 Unterschriften der Meere gesammelt. Danach habe ich bei Greenpeace ein Greenteam gegründet Zurzeit arbeiten wir am Thema „Wald".

Welche Aktionen habt ihr schon für den Schutz, der letzten Urwälder gemacht?

Vor kurzem haben wir in Würzburg einen Informationsstand zur Lage der Urwälder gemacht. Dabei kamen wieder 700 Unterschriften zusammen, mit denen wir dann zu den Kopierläden gegangen sind, um für den Einsatz von Recyclingpapier zu werben. Es ist unglaublich, dass uralte Bäume z. B. einfach zu Kopierpapier verarbeitet werden.

ID#

БЛАНК ОТВЕТОВ **8 - 9 класс**

Аудирование

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

20

Чтение

1	R +
2	R –
3	F +
4	R +
5	F +
6	R +
7	F –
8	R +
9	nicht im Text +

Mel – 2023 – 9 – 05

10	Nicht im T. –

7б

Лексика и грамматика

1	im +
2	auf +
3	dass +
4	deshalb +
5	um +
6	nach +
7	ins +
8	mich +
9	bei +
10	belt +
11	werde –
12	verpast –
13	mir +
14	über +
15	asfrket –
16	in –
17	sie +
18	weiß +
19	mit +
20	auch –

15б

Страноведение

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	B	B	B	D	C	A	A	B	C
–	–	–	+	+	–	–	–	–	–

2 б.

ID#

БЛАНК ОТВЕТОВ

Письмо

Räume sind die Lunge unseres Planeten, deshalb ist es notwendig, sie mit Sorgfalt zu behandeln. Es ist sehr richtig, die Schäden durch das Fällen von Räumen auf der ganzen Welt zu reduzieren; dafür schlagen Ökologen eine Reihe von Maßnahmen vor: Vergrößerung der Flächen für die Anpflanzung neuer Wälder, Verhinderung von Waldbränden, Bekämpfung und Schaffung neuer Natur Reserven. In unserer Stadt wurden Wälder illegal abgeholzt. Die ganze Statadt war damit nicht zufrieden. Freiwillige sammelten Petitionen, um den illeglen Holzeinschlag zu stoppen. Gemeinsam konnten wir sie stoppen.

2б Итого: 26 баллов.

Председатель жюри: Кузнецова Н. Н.

Члены жюри: Мишнева С. О.

Деркачева С. И.

Малий Ю. В.

Гершнева Е. А. Д.